

In diesem Jahr findet die 12. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungs-Forschung vom 6. bis 8. November 2008 im Kongresszentrum Wesfalahallen Dortmund statt. Regionaler Partner ist die Technische Universität Dortmund unter Federführung von Prof. Dr. Peter Witt, Lehrstuhl für Innovations- und Gründungsmanagement. Ein wichtiges Ziel der Konferenz ist der Informationsaustausch zwischen Gründungsfor-schung und -praxis.
<http://conventus.de/gforum2008>

Innolume wächst mit VC

Mit dem Einsatz von Venture Capital hat sich die Innolume GmbH (ehemals NL Nanosemiconductor) in der MST.factory dortmund rasant zu einem der weltweit führenden Anbieter von Epitaxie-Wafern sowie Laser-Chips und -Modulen auf Basis der Quantum-Dot-Technologie entwickelt. „Für die Entwicklung unserer optoelektronischen Produkte und deren Vermarktung musste viel Geld investiert werden. Eine Finanzierung mit Wagniskapital hat dabei uns sehr geholfen“, resümiert Thomas Gebauer, Kaufmännischer Leiter von Innolume.

Im Gründungsjahr 2003 beteiligten sich die Sparkasse Dortmund und andere Investoren zunächst mit insgesamt 4,35 Millionen Euro. Die Mittel dienten dem Aufbau des jungen Unternehmens. „Wir benötigten das Geld, um Personal einzustellen, die Miete für die Nutzung der Infrastruktur zu bezahlen und erste Prototypen von Lasern zu entwickeln“, berichtet Gebauer. Im Jahr 2006 folgte die zweite Finanzierungsrunde: Die Investoren der „ersten Stunde“ sowie der NRW.BANK.Venture Fonds und die KfW-Bank beteiligten sich mit insgesamt 4,5 Millionen Euro. Dies ermöglichte dem Team von Innolume, die Prototypen in der MST.factory dortmund zur Marktreife zu führen.

Weitere zwei Millionen Euro flossen 2007 seitens der Sparkasse Dortmund, der NRW.BANK und weiterer Investoren. Innolume investierte das Geld in die Neuentwick-

lung von Lasern für medizinisch-technische Anwendungen sowie für die optische Datenübertragung in Rechnern und startete mit der erfolgreichen Vermarktung seiner hochwertigen Halbleiter-Laser in den USA und im asiatischen Raum. Außerdem kaufte das Dortmunder Unternehmen mit ZIA Lasers den weltweit einzigen Konkurrenten auf und eröffnete ein Büro im Silicon Valley in den USA.

Für Gebauer hat sich die Entscheidung, unterschiedliche Investoren als Gesellschafter ins Unternehmen zu holen, gerechnet: „Der Mix hat sich bewährt. Auf der lokalen Ebene

profitieren wir von den guten Kontakten der Sparkasse Dortmund zur Stadt und MST.factory dortmund. Auf Landesebene unterstützt uns die NRW.BANK mit ihren Marktkenntnissen und eröffnet uns einen guten Zugang zu Investoren.“

Heute arbeiten für Innolume insgesamt 21 Mitarbeiter. Damit sich die rasante Erfolgsgeschichte nahtlos fortsetzt, plant Gebauer für den Sommer dieses Jahres, weitere sieben bis acht Millionen Venture Capital einzuwerben – zum ersten Mal auch unter Beteiligung internationaler Investoren. www.innolume.com



Innolume hat sich zu einem der weltweit führenden Anbieter von Epitaxie-Wafern, Laser-Chips und -Modulen entwickelt.

LaTherm überzeugt: CO₂-arm und kostengünstig

Der e-port-dortmund ist ein Hafen für erfolgreiche Geschäftsideen: Im März 2007 nahm LaTherm als Gewinner des start2grow-Gründungswettbewerbs den Siegerscheck in Höhe von 20 000 Euro entgegen. Im September 2007 wurde die LaTherm GmbH gegründet. Am Unternehmen beteiligten sich im März 2008 der High-Tech Gründerfonds und der

SeedCapital Dortmund-Fonds mit insgesamt 700 000 Euro.

„Es freut mich sehr, dass wir sowohl regional als aus bundesweit mit unserem Konzept so großen Anklang finden“, sagt Dr. Heinz-Werner Etzkorn, Geschäftsführer des jungen Unternehmens. Mit speziell ausgerüsteten Standardcontainern versorgt LaTherm

zum Beispiel Schwimmbäder, Krankenhäuser und Wohnblocks mit Heizung und Warmwasser; hierzu wird die Abfallwärme von Stahlwerken, Chemie- oder Müllverbrennungsanlagen genutzt. Das Ergebnis ist eine besonders CO₂-arme und kostengünstige Wärmeversorgung. Ein Pilotprojekt ist bereits angelaufen. www.latherm.de